

Wahlerfolg und Jubiläum

Aktuelles zu Themen, die in JUMA und TIPP standen

■ Von der Schulbank in den Ratssessel

JUMA 3/2000, Seiten 20–24
TIPP 3/2000, Seiten 14–17

Bei den Kommunalwahlen 2004 in Nordrhein-Westfalen bekam die Jugendpartei PETO in Monheim am Rhein 16,6 Prozent der Wählerstimmen und damit 7 von 41 Stimmen im Rat der Stadt (bei der letzten Kommunalwahl 1999: 6,1 Prozent und 2 Sitze).

„Dieses Ergebnis bedeutet den Beginn einer reinen Sachpolitik“, freut sich PETO-Vorsitzender Daniel Zimmermann, 22. Er meint damit: PETO will mit keiner Partei koalieren und damit frei von Koalitionsverträgen und -zwängen handeln. „Wie wir im Rat abstimmen“, so der Französisch- und Physikstudent, „entscheiden wir von Fall zu Fall.“ Nur so sieht er Chancen, zum Beispiel einen Sportplatz zu erhalten, den die CDU bebauen lassen will.

PETO besteht heute aus rund 150 jungen Leuten aus Monheim und Baumberg, die „sich politisch einmischen und engagieren, statt einfach nur zu meckern“. So der Tenor ihrer Wahlkampfbroschüre „Programm für Monheim. Mehr Ideen in die Stadt!“ Das Durchschnittsalter der Partei-Mitglieder ist seit der Gründung der Partei 1999 leicht gestiegen: Es beträgt jetzt gut 20 Jahre.

Internet

www.peto.de



Der Spiegel berichtete 2004 in einer Titelgeschichte ausführlich über Alexander von Humboldt.

■ Expedition in die neue Welt

JUMA 1/99, Seiten 36–43
TIP 1/99, Seite 27

Der deutsche Gelehrte Alexander von Humboldt (1769–1859) begann 1799 seine Forschungsreise nach Südamerika „in die Äquinoktial-Gegenden des neuen Kontinents“ – Anlass für JUMA, im Jubiläumsjahr 1999 groß darüber zu berichten und einen internationalen Internet-Wettbewerb dazu durchzuführen. Humboldts Reise in die Neue Welt dauerte 5 Jahre: 1804 betrat der Forscher wieder europäisches Festland – und wurde 200 Jahre später erneut in Deutschland gefeiert, mit Festakten und Buchausgaben wie der Neuauflage seines Werkes „Kosmos“ in der „Anderen Bibliothek“, herausgegeben von Hans Magnus Enzensberger im Eichborn Verlag, Frankfurt am Main.



Auf dem Weg ins Rathaus



PETO-Mitglieder beim Wahlkampf an ihrem Stand in der Monheimer Fußgängerzone